



LESUNG & MUSIK

DOGAN AKHANLI, NARE KAROYAN, MONA YAHIA

»URFA 1915:

EINE STADT, ZWEI ÄRZTE UND ZAHLLOSE ARMENIER...«

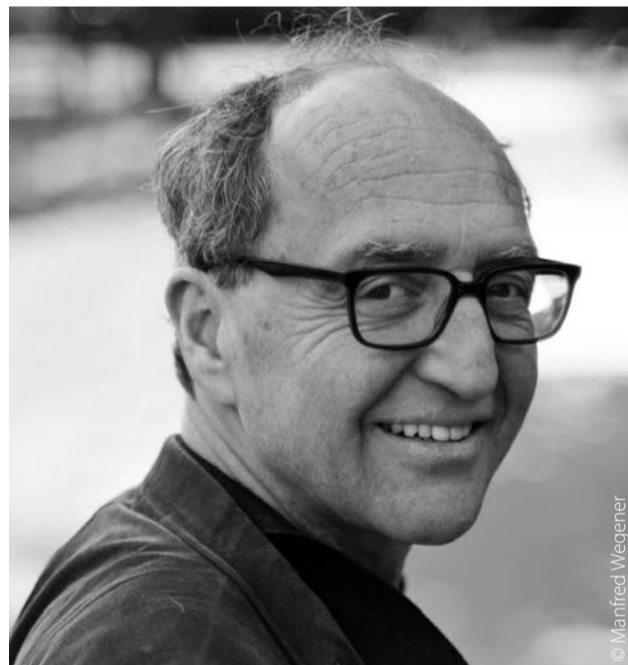
SONNTAG 30. OKTOBER 2016 · 16.00 · 8,-/5,-

ORANIENBURGER STR. 29 · 10117 BERLIN · GROSSER SAAL

Zwei Ärzte werden 1915 Augenzeugen des Völkermords an den Armeniern in der heute im Südosten der Türkei gelegenen Stadt Urfa. Der eine ist der Schweizer Arzt Jakob Künzler – der seine Erlebnisse in dem Buch »Im Lande des Blutes und der Tränen« veröffentlichte. Der zweite Arzt, Hayim, ein syrischer Jude und osmanischer Beamter, der sich in der Öffentlichkeit Yahia nennt, ist die literarische Figur der Novelle »Arzt oder Abtrünniger« von Mona Yahia, die Züge ihres Großvaters trägt... Mona Yahia und Dogan Akhanli lesen Texte über den Völkermord an den Armeniern sowie über Flucht und Vertreibung. Die Pianistin Nare Karoyan setzt musikalische Akzente mit Stücken aus ihrem Programm »Antlitz der Erinnerung«, das Fluchtstationen ihrer Familie thematisiert.



MONA YAHIA, 1954 in Bagdad geboren, floh 1970 mit ihrer Familie aus dem Irak in den Iran und wanderte von dort nach Israel aus. Sie studierte Klinische Psychologie, Französische Literatur und Freie Kunst. Seit 1997 lebt sie als Autorin in Köln. Ihr erster Roman erhielt 2001 den »Wingate Jewish Quarterly Prize« in London und erschien auf deutsch unter dem Titel »Durch Bagdad fließt ein dunkler Strom«.



DOGAN AKHANLI, 1957 in der Türkei geboren, lebt seit 1992 in Köln. Sein Roman »Der letzte Traum der Madonna« dreht sich um die Struma, ein Flüchtlingsschiff, das 1942 im Schwarzen Meer versenkt wurde und 769 jüdische Flüchtlinge in den Tod riss. Er ist außerdem Autor u.a. der Romane »Die Richter des Jüngsten Gerichts«, »Der gelbe Satin«, und »Tage ohne Vater« sowie des Theaterstücks »Annes Schweigen«.



NARE KORAYAN wuchs in Jerewan/Armenien auf. Als Pianistin arbeitete sie mit einzigartigen Künstlerpersönlichkeiten wie Pascal Devoyon, Pierre-Laurent Aimard, Peter Eicher, Anthony Spiri und Gérard Buquet zusammen. Zu den Höhepunkten ihrer aktuellen Konzertsaison gehören das Kammermusikprogramm »Kafka trifft Schönberg«, Studioaufnahmen mit Volksliedern und Tänzen sowie eine Konzertreise nach Lappland.